

Human Dreams e.V.

TOPICS:

*Julie im Krankenhaus in Afrika
Grundstückskauf – Kinderdorf
Archan (13) und Sahil *(7)*



Julie kann wieder lachen

Newsletter

**Nr.06/
2013**



Maende möchte Julie heiraten

Liebe Freunde und Förderer!

Anfang November sind wir zurück nach Tansania, um ein Grundstück für unser geplantes Kinderdorf für schwerkranke und mehrfachbehinderte Kinder zu suchen. Leider fand ich mich jedoch mit unserer **Julie** nach nur drei Wochen im Krankenhaus wieder. Mit einem Fieberkrampf begann unsere Irrfahrt durch die dunkle Nacht, bis endlich mal in einem Krankenhaus Strom war bzw. man uns nicht wieder

fortschickte aufgrund des Verdachts auf eine lebensgefährliche Hirnhautentzündung. Im Nationalkrankenhaus hat **Julie** dann zum Glück gleich das richtige Antibiotikum bekommen und nach einer Woche war dann ihre Mittelohrentzündung mitsamt der Meningitis ohne weitere Komplikationen geheilt ...

Zum Erholen und Kräfftanken feiern wir nun doch Weihnachten zuhause bei der Oma. Statt über Plätzchen freut sich **Julie** derweil über ihren heißgeliebten Griesbrot und die deutsche Brötchen! Kein Wunder, dass sie damit nach der Tortur im Krankenhaus schnell wieder ihren Babyspeck zurückerlangt hat. Ende Januar gehts dann nach einem kurzen Indienbesuch auf einen zweiten Anlauf zurück nach Afrika.



Erste Wochen in Afrika

Los geht's mit dem Kinderdorf!



Trotz der unvorhergesehenen Ereignisse hat es am letzten Tag vor unserer Abreise noch mit dem **Grundstückskauf** geklappt! 14.000 m² afrikanisches Land stehen uns nun für den Bau des **Kinderdorfs** zur Verfügung! Nach vier erfolglosen Anläufen hat uns dieses **Grundstück** umgeben von einer sanften Hügellandschaft auf Anhieb gefallen, besonders da es sich in relativer Stadtnähe befindet. Mitsamt der Abwicklung hat es uns 18.000 € gekostet. Nur 15 km sind es bis zum Zentrum von Dar es Salaam.

Ein Teil des etwa zwei Fußballfelder großen Grundstücks



Bezirksverwaltung, Zeugen, Makler, Vereinsvorsitzende u.a. nach dem Grundstückskauf vorm Amt

Jede Menge Leute brauchte es für die legale und sichere Kaufabwicklung des Grundstücks. Doch allem voran musste erst ein tansanischer Verein gegründet werden: „Human Dreams Charity Trust“. Nicht gerade selbstverständlich für Tansania, dass alles so schnell und problemlos über die Bühne geht, von daher steht unser **Kinderdorf** anscheinend unter einem guten Stern!

Als nächstes wollen wir das Grundstück einzäunen und ein passendes Auto kaufen. Bis zum Frühjahr werden dann die genauen Baupläne vorraussichtlich fertig sein.

Vor Ort unterstützt uns übrigens ein tolles Team bestehend aus langjährigen tansanischen Freunden. Und so wird 2014 sicher ein arbeitsintensives und bedeutendes Jahr für die Entstehung unseres **Kinderdorfs**! Derzeit haben wir rund 60.000 Euro für den Bau zur Verfügung. Jegliche Unterstützung wird für den Bau von Vorteil sein und im Hinblick auf das Unterhalten des Kinderdorfs wäre es toll, wenn bis zur Fertigstellung noch mehr Fördermitglieder den Weg zu uns finden.



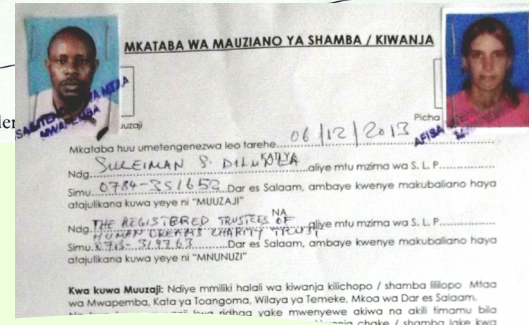
The Trustees Incorporation Act (Cap. 318 R.E. 2002)

CERTIFICATE OF INCORPORATION

NO. 4750

THIS IS TO CERTIFY that THE REGISTERED TRUSTEES OF HUMAN DREAMS CHARITY TRUST

is a body incorporated under

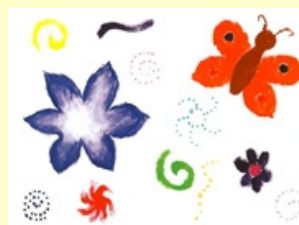


oben: Vereinsregistrierungszertifikat
unten: Ausschnitt des Grundstücksvertrags



INDIEN NEWS

Nun haben wir leider noch eine traurige Nachricht. Der kleine **Sahil** (7) ist wie vor einem Jahr seine Schwester **Sajia** an Nierenversagen verstorben. Beide litten sie am Cockayne Syndrom, für das es weltweit keine Behandlung gibt. Aufgrund der schlechten Prognose hatten wir die beiden nicht im Kinderpflegeheim aufgenommen, sondern durch Hausbesuche betreut. Im November bekam **Sahil** dann eine Lungenentzündung und **Anna-Lena** und **Theresa** hatten ihn wochenlang im Krankenhaus betreut, wo er schließlich friedlich im



„Erinnerungen sind kleine Sterne und Du bist einer davon“



Sahil 14.11.2013 ☺

Beisein seiner Mutter eingeschlafen ist. Auf dem letzten Foto lacht er noch einmal. Ein Lachen das wir gerne in Erinnerung behalten, denn auch wenn seine Krankheit ihn geistig und körperlich schwerst beeinträchtigte, so kam damit dennoch seine Persönlichkeit zum Ausdruck.



Archan lacht wieder



noch vor wenigen Wochen

Es gibt auch noch gute Neuigkeiten aus Indien. Im vorletzten Newsletter berichteten wir von **Archan**, der an einer Lymphknotentuberkulose schwer erkrankt war. **Archans** Eltern bangten zu der Zeit um sein Leben, doch mittlerweile kann **Archan** wieder lachen, ist schmerzfrei und hat alle Operationen gut überstanden!

Herzlichen Dank für eure wertvolle Unterstützung!

N. Mauer